
WWW.SAGEN.AT

| | |
|-------------|----------------------------------|
| Modultyp | Internet im Deutschunterricht |
| Zielgruppe | Schüler von 14 bis 17 Jahren |
| Niveaustufe | A1+ |
| Autorinnen | Csörgő Barbara, Kaltenbach Petra |

A kiadvány az Educatio Kht. kompetenciafejlesztő oktatási program kerettanterve alapján készült.

A kiadvány a Nemzeti Fejlesztési Terv Humánerőforrás-fejlesztési Operatív Program 3.1.1. központi program (Pedagógusok és oktatási szakértők felkészítése a kompetencia alapú képzés és oktatás feladataira) keretében készült, a sulinova oktatási programcsomag részeként létrejött tanulói információhordozó. A kiadvány sikeres használatához szükséges a teljes oktatási programcsomag ismerete és használata.

A teljes programcsomag elérhető: www.educatio.hu címen.

Szakmai vezető: Kuti Zsuzsa

Szakmai bizottság: Enyedi Ágnes, dr. Majorosi Anna, dr. Morvai Edit

Szakmai lektor: Szklenár Judit

Idegen nyelvi lektorok: Uwe Pohl, Andreas Thimm

Szakértők: dr. Zaláné dr. Szablyár Anna, Tartsayné Németh Nóra

Alkotószerkesztő: Tarajossy Zsuzsa

Grafikai munka: Walton Promotion Kft.

Felelős szerkesztő: Burom Márton

©

Szerzők: Boócz Barna Katalin, Csörgő Barbara, Kaltenbach Petra, Palotás Berta

Educatio Kht. 2008

1.1 ONLINE–ARBEITSBLATT

WWW.SAGEN.AT

- Besuche die Seite www.sagen.at, stöbere in Ruhe herum und beantworte schließlich folgende Fragen!

Was genau wird auf diesen Seiten gesammelt?

.....

Wie viele Märchen gibt es bisher auf dieser Seite?

.....

Wie viele Märchen findest du aus Afrika?

.....

Und wie viele aus Ungarn?

.....

Gibt es hier ein Gästebuch? Was meinst Du, was ist ein Gästebuch eigentlich?
Was steht in diesem Gästebuch?

.....

.....

Wie ist die Telefonnummer von www.sagen.at?

.....

Auf welcher Grußkarte ist ein Bild zu sehen?

.....

In welcher Stadt ist www.sagen.at zu Hause?

.....

Gibt es diese Seite auch auf Englisch?

.....

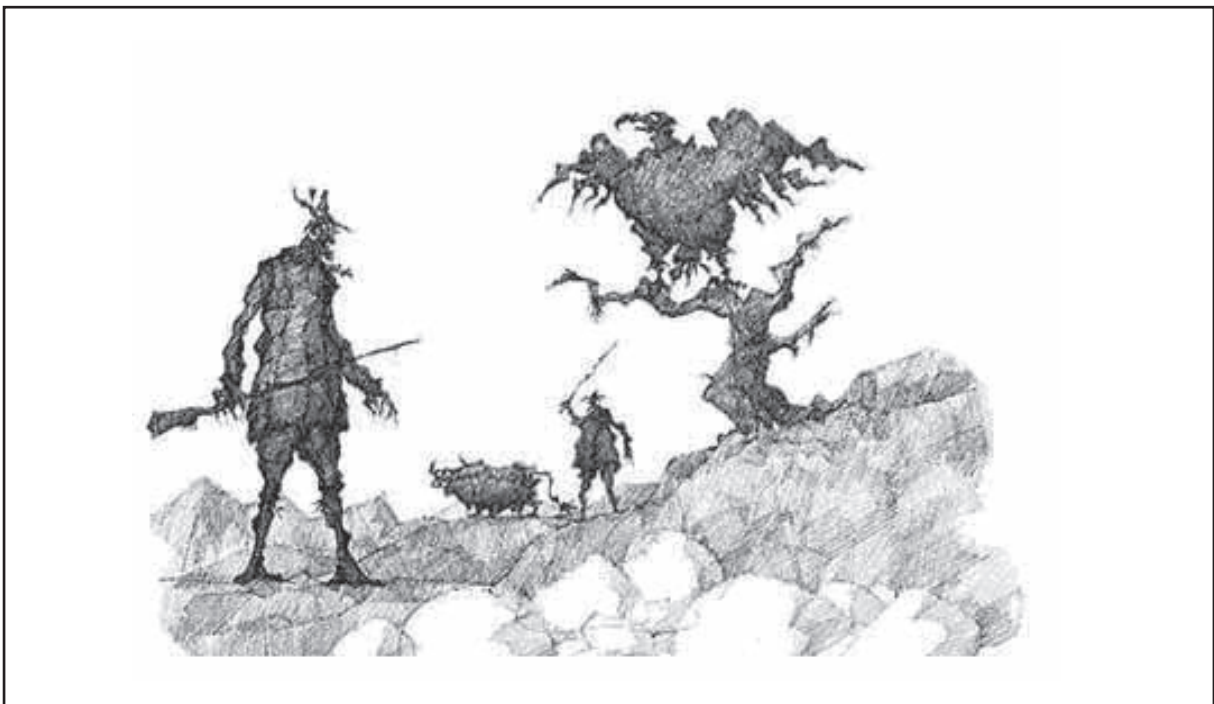
DIE E-LADE

- Lade ein Bild der Seite mit der genauen Quellenangabe herunter!
(Zu welchem Text gehört dieses Bild? Wer ist auf dem Bild zu sehen?)

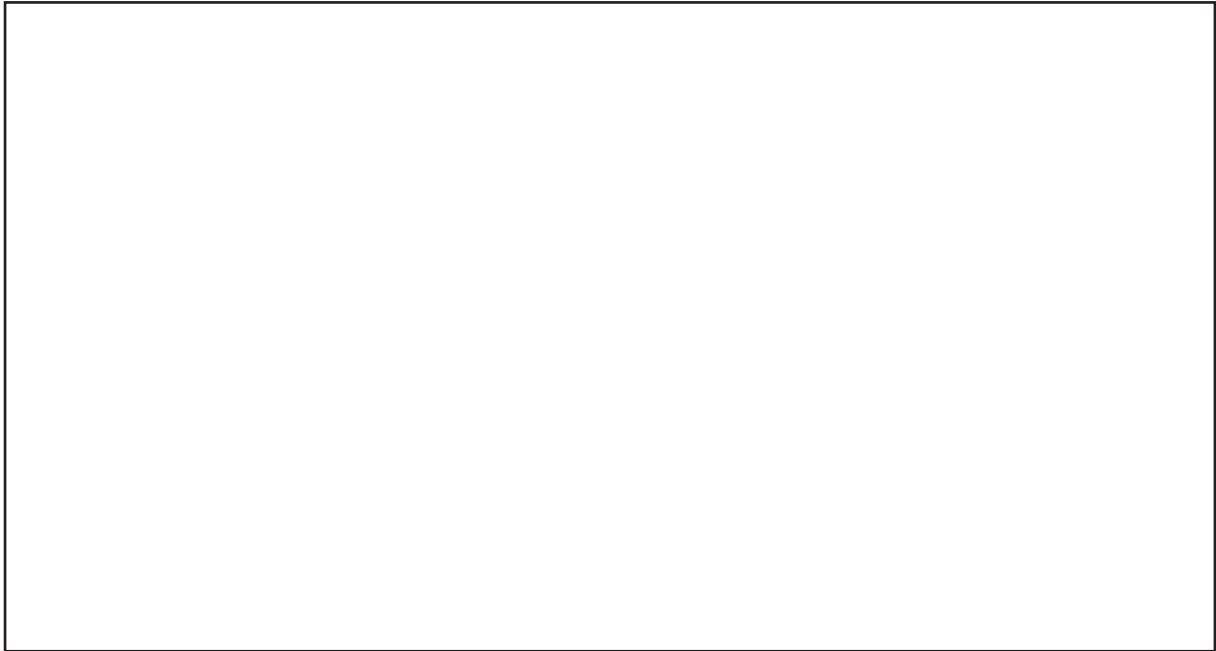


Quelle: Land/Texttyp/(Verfasser)/Titel

- Lade einen Text aus der Gegenwart von dieser Seite herunter!
- (Warum hast du dich für diesen Text entschieden? Begründe deine Entscheidung in 2-4 Sätzen!)
- Lade das Titelbild von www.sagen.at!



- Such dir einen Medienbericht über diese Seite aus und füge ihn hier ein.
(Gehe zum Topic „Presse“, dort findest du jede Menge Medienberichte!)



1.2 VORLAGE – GRUSSKARTEN

1. Stunde

The screenshot shows a Microsoft Internet Explorer browser window displaying the SAGEN.at website. The browser's address bar shows the local file path: C:\Eigene Dateien\Sulinova\MODULOK 2006\10\10_internet_sagenat\SAGEN_at - das Projekt der Sagensammlung2.htm. The website header includes the title "das Projekt der Sagensammlung" and the logo "SAGEN.at". Navigation links include "Sagen der Gegenwart", "Traditionelle Sagen", "Märchen", and a search box labeled "suchen".

The main content area is titled "Senden Sie eine Grußkarte" (Send a postcard). It is divided into two steps:

SCHRITT 1: Wählen Sie ein Motiv
Sie können auch auf die Motive klicken, um sie vergrößert zu sehen.

Three preview cards are shown:

- Karte 1:** A blank white card with the "SAGEN.at" logo at the bottom.
- Karte 2:** A card featuring a black and white illustration of a man with a staff and a dog, with a tree in the background. The "SAGEN.at" logo is at the top.
- Karte 3:** A card with the "SAGEN.at" logo at the top and the text "Sagen der Gegenwart", "Traditionelle Sagen", and "Märchen" listed below.

SCHRITT 2: Name und E-Mail-Adresse
Tragen Sie in die unteren Felder Namen und E-Mail-Adressen ein, achten Sie auf die richtige Schreibweise.

Below this, there are three input fields:

- Ihr Name: [input field]
- Ihre E-Mail-Adresse: [input field]
- Empfänger Name: [input field]

At the bottom, there is a navigation menu with links: "Aktuell", "Informationen, Quellen, Links", "Forum", "über das Projekt", "Gästebuch", "Postkarte", "Presse", "Beiträge willkommen", "Sitemap", "Sponsoren", and "Impressum". The footer contains the copyright notice: "© 2000 - 2006 Wolfgang Morscher".

1.3 VORLAGE – GÄSTEBUCHEINTRAG

1. Stunde

The screenshot shows a web browser window with the title "SAGEN.at - das Projekt der Sagensammlung". The address bar shows the local file path: "C:\Eigene Dateien\Sulinova\MODULOK 2006\10\10_internet_sagenat\SAGEN_at - das Projekt der Sagensammlung6.htm".

The website content includes:

- Navigation menu: [Sagen der Gegenwart](#), [Traditionelle Sagen](#), [Märchen](#), [suchen](#)
- Breadcrumbs: [SAGEN.at](#) >> [Gästebuch](#)
- Section title: **SAGEN.at - Gästebuch**
- Form fields:
 - Vorname:
 - Nachname:
 - E-Mail (nicht notwendig):
 - Ort:
 - Land:
 - Ihr Kommentar:
- Buttons:
- Text: "Bitte Suchanfragen im [Forum](#) eintragen! Anfragen im Gästebuch werden nicht beantwortet!"
- Text: "**die neuesten Kommentare ansehen ...** (es werden nur die letzten 100 Einträge angezeigt)"
- Text: "Für Zusendungen und Beiträge [siehe Zusendungen](#)"
- Footer menu:
 - [Aktuell](#), [Informationen, Quellen, Links](#), [Forum](#), [über das Projekt](#)
 - [Gästebuch](#), [Postkarte](#), [Presse](#), [Beiträge willkommen](#), [Sitemap](#), [Sponsoren](#), [Impressum](#)
- Copyright: © 2000 - 2006 Wolfgang Morscher

1.4 INFOBLATT

AUFGABEN ZU DEN TEXTSORTEN

■ Sucht die Unterschiede!

Geschichten aus alten Zeiten und Märchen. Das sind die zwei Gruppen, die wir bearbeiten werden. Aber wisst ihr denn überhaupt, was für Unterschiede es zwischen diesen beiden Gruppen gibt?

Natürlich werden wir hier nicht alle Unterschiede nennen können, lasst uns aber einige sammeln, das wird euch dann auch sicher beim Schreiben eurer eigenen Geschichten helfen.

Gebt rechts in dem Kästchen an, welche Aussagen auf Märchen zutreffen (M), welche auf Geschichten alter Zeiten (GaZ) und welche auf beide (MGaZ)!

| | Behauptung | M / GaZ |
|-----|---|----------------|
| 1. | Die Figuren dieser Geschichte sind erfundene Personen oder Gestalten. | |
| 2. | Eine beliebte Figur dieser Geschichte ist häufig ein König. | |
| 3. | Die Gestalten dieser Geschichte haben einst tatsächlich gelebt. | |
| 4. | In dieser Geschichte kann der Wolf reden und der Hase fliegen. | |
| 5. | Diese Geschichte basiert auf einer wahren Begebenheit. | |
| 6. | Diese Geschichte könnte wahr sein. | |
| 7. | In dieser Geschichte ist wirklich alles möglich. | |
| 8. | Diese Geschichte ist absolut erfunden. | |
| 9. | Die Figuren dieser Geschichte sind Menschen wie du und ich. | |
| 10. | Diese Geschichte hat eine Moral. | |

Meine Ideen:

| | | |
|-----|--|--------------|
| 11. | | M |
| 12. | | GaZ |
| 13. | | M/GaZ |

2.3 KREATIVBLOCK A

TRADITIONELLE SAGEN – GESCHICHTEN ALTER ZEITEN

(Arbeit mit deutschsprachigen Texten)

- Lies den Anfang des Textes und schreibe einen möglichen Abschluss der Geschichte!

Winterkölbl

Es lebte einmal ein armer Holzhauer mit seiner Frau und seinem kleinen Töchterlein an einem großen Wald. Er wusste oft nicht, womit er den Hunger der Seinen stillen sollte, und nahm sich deshalb vor, seine Tochter in den Wald zu führen und dort zu verlassen.

Als er wieder einmal für sich und seine Familie nichts zu essen hatte und auch keine Arbeit bekommen konnte, nahm er das Kind mit in den Wald und verließ es auf einer schönen Waldwiese, mit dem Versprechen, bald wiederzukommen. [...]

Das Kind [...] suchte Erdbeeren und spielte mit den Blumen; nach einiger Zeit schlief es müde vom Herumlaufen ein. Als es erwachte, stand der Mond schon hoch am Himmel, und der Vater kam noch immer nicht....

Die Legende des Müllersteines bei Miskolc in Ungarn

Es gibt ein Ort nicht weit weg von Miskolc, wo das Bächlein Szinva fließt und wo einmal eine Mühle stand (heute befindet sich da des Müllers Tscharda = Malom Csárda). Rundherum erheben sich hohe Berge und Felsen.

Der Müller hatte eine wunderschöne Tochter. Die Schönheit der Mädchen zog zahlreiche Männer jedes Alters und gesellschaftlichen Rangs aus der Region an.

Der Müller wählte einen alten Geschäftsmann für seine Tochter.....

Legende der Stickerei in Mezökövesd und im Palócland

Als die Türken in der Burg von Buda hausten und die jungen Frauen täglich in den Harem des Sultans geschleppt wurden und die jungen Männer als Sklaven zu den Türken gebracht wurden, lebte ein Liebespaar im Palócland.

Eines Tages verschwand der Junge spurlos. Das Mädchen suchte ihn überall und nach langer Suche erfuhr sie, dass der Knabe von den Türken in die Burg von Buda geschleppt wurde und bald als Sklave in das Osmanische Reich geliefert würde...

2.3 KREATIVBLOCK B

MÄRCHEN

(Arbeit mit deutschsprachigen Texten)

- Lies den Anfang des Textes und schreibe einen möglichen Abschluss der Geschichte!

Die Schlangenhaut

Es war einmal ein armer Mann, und der hatte mit seiner Frau keine Kinder. Schon zehn Jahre war's, dass sie verheiratet waren und hatten kein Kind, nicht einmal eins, das so groß war wie mein kleiner Finger. Einmal in ihrem Kummer brach die arme Frau in die Worte aus: „Mein Gott! Gib mir ein Kind, sollte es auch gleich halb Schlange, halb Mensch sein!“

Ihre Bitte wurde erfüllt; die Frau fühlte sich guter Hoffnung, und Leben regte sich unter ihrem Herzen.....

Schön-Ilonka

Irgendwo, ich weiß nicht wo, war einmal auf der Welt ein König und der hatte einen Sohn. Einmal sagte der zu seinem Vater, dass er heiraten wolle.

„Hoho! So geht das nicht! Nicht eher, als bis du eine Heldentat vollbracht hast. Mich ließ mein Vater auch nicht eher heiraten, als bis ich das goldene Schwert gewonnen hatte, das du noch jetzt an meiner Seite siehst.“

Was blieb dem Königssohn übrig? Er zog in die Welt, sein Glück zu versuchen. Und wie er wanderte und wanderte, traf er einst auf ein kleines Haus. Er trat ein und sah eine alte Frau neben dem Ofen kauern....

Das Waldfräulein

Es war einmal, ich weiß nicht wo auf der Welt, eine alte Königin. Diese alte Königin hatte einen Enkel; aber der war solch ein Nichtsnutz, dass er seine Großmutter immer bewarf, wenn sie zum Brunnen Wasser holen ging. Einmal, als es ihr mehr als genug war, sprach sie zu ihrem Enkel:

„Du, hör mal, wirf nicht! Denn du wirst sehen, du bekommst eine Frau aus dem Walde.“
Darüber lachte der Königssohn sehr; danach bewarf er sie noch mehr als vordem.....

2.4 TEXTBLATT

AUFGABEN ZUM TEXTVERSTEHEN

1-Mann-Aufgaben:

- Unterstreiche in dem Text alles, was du verstehst!
- Welche Substantive und Verben, die du nicht kennst, hältst du für besonders wichtig? Trage diese „Schlüsselwörter“ in die Tabelle weiter unten ein!
- Versuche die Bedeutung dieser Ausdrücke zu erraten!

| Hauptwörter | Verben | Vermutete Bedeutung | Bedeutung (meine Quelle: Mitschüler, Wörterbuch, Lehrer) |
|-------------|--------|---------------------|---|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

- Frage die Schüler in deiner Gruppe, vielleicht kennen sie diese Wörter!
- Fragt die anderen Gruppen, ob sie die Ausdrücke vielleicht kennen! Trage die Ergebnisse in die Tabelle ein!

Arbeit in der Gruppe:

- Vergleicht eure Ergebnisse innerhalb eurer Gruppe!